

Sändkers Mühle Heintrop



Ortsprägendes Objekt
in der
Gemeinde Lippetal



1813 errichtete Graf Galen vom Haus Assen neben der schon bestehenden Quabbemühle in Lippborg am Mühlenweg eine Windmühle. Doch das Mahlgut reichte langfristig nicht für zwei Mühlen aus. So kaufte der damalige Müller Heinrich Horstmann 1858 die Mühle, baute sie ab und errichtete sie Stein für Stein in der Gemeinde Heintrop wieder auf.

Dort war man froh über seinen Entschluss, da in der Nähe von einer Stunde (Fußweg) weit und breit keine Mühle existierte. Aber schon 1867 stand die Mühle zum Verkauf und wurde von Familie Sändker erworben, in deren Besitz sie noch heute steht. In den 1930-iger Jahren übernahm ein 20 PS Elektromotor den Antrieb. Zur gleichen Zeit wurde auch der Anbau errichtet und später auf drei Geschosse erweitert.

In den letzten Kriegstagen 1945 verlor sie durch Artilleriebeschuss die vier 12 m langen Flügel. Mit Ausnahme der Kriegsjahre von 1941 bis 1945 wurde in der Mühle Getreide gemahlen, bis der letzte Müller Wilhelm Sändker 1976 den Mahlbetrieb gesundheitsbedingt einstellte.

20 Jahre später wurde die Windmühle als „Technisches Kulturdenkmal“ gründlich restauriert und mit neuen Flügeln versehen am 09. Mai 1997 neu eingeweiht.

Seit Mai 2010 ist sie Traumühle und standesamtliche Außenstelle der Gemeinde Lippetal.

**Verantwortlich für
Text und Inhalt:**

**A. und Th. Sändker
-Denkmalbeauftragte-**



www.lippetal.de